



Veröffentlicht auf EPV - Evangelischer Presseverband für Bayern (<http://www.epv.de>)

Deutsch-Jüdischer Geschichtspreis für engagierte Bürger

Deutsch-Jüdischer Geschichtspreis für engagierte Bürger

Im Berliner Abgeordnetenhaus sind am Montag sechs Bürger von der US-amerikanischen Obermayer-Stiftung mit dem Deutsch-Jüdischen Geschichtspreis ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung soll den Angaben zufolge das Engagement der Preisträger bei der Bewahrung des Gedenkens an jüdische Vergangenheit gewürdigt werden. Einer der sechs Geehrten stammt aus Bayern.

Die für den Preis ausgewählten drei Männer und drei Frauen haben sich den Angaben zufolge ehrenamtlich an ihren Heimatorten für jüdische Geschichte und Kultur sowie für die Erhaltung jüdischer Friedhöfe und Synagogen eingesetzt. Die Preisträger seien damit ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Deutschland mit seiner Vergangenheit umgehe, hieß es.

Die ausgezeichneten Bürger kommen aus Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Berlin. Geehrt werden Peter Körner aus Johannesberg/Aschaffenburg, Michael Heitz aus Eppingen, Barbara Staudacher und Heinz Högerle aus Rexingen, Brigitta Stammer aus Göttingen und Sibylle Tiedemann aus Berlin.

Die "Obermayer German Jewish History Awards" werden seit 2000 jedes Jahr an Personen vergeben, die ehrenamtlich herausragende Beiträge zur Dokumentation und zum Erhalt jüdischer Geschichte und Kultur, des jüdischen Erbes und der Überreste lokaler deutscher Gemeinden geleistet haben. Der Preis ist dotiert, über die Höhe macht die Obermayer-Foundation aber keine Angaben. (0138)

(Artikel vom 24.01.2011)

URL:

<http://www.epv.de/node/7407>